

# Gemeinsam Veränderungen an Hochschulen gestalten: Diskutiert ihr noch oder macht ihr schon?

Frederike Königs und Dr. Daniela Leitner

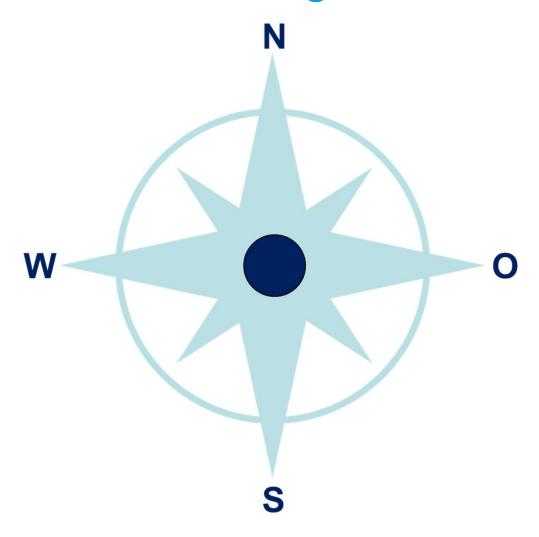
16.05.2024 – Workshop bei HWM Update – Hochschule Osnabrück







# Aus welcher Himmelsrichtung sind Sie angereist?





# In welcher Funktion sind Sie an Ihrer Wissenschaftseinrichtung tätig?



Leitung von...



Lehrende:r/ Forschende:r



(Projekt-)Mitarbeiter:in/ Referent:in,...

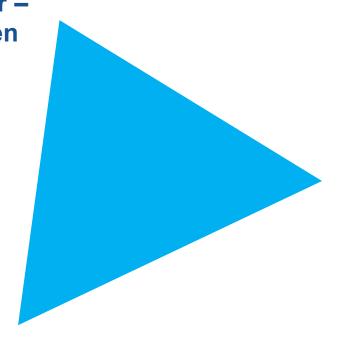


Weitere...



# Wie intensiv hat Ihre tägliche Arbeit mit Veränderung zu tun?

"Täglich grüßt das Murmeltier – Meine Abläufe sind seit Jahren gleich."



"Tägliche Arbeit? Was ist das? – Bei mir ist jeder Tag anders."

"Change ist mein täglich Brot – Ich arbeite in der Organisationsentwicklung."



# Welches Bild assoziieren Sie am ehesten mit Veränderungsprozessen?





# Wie sieht Ihre Change Management-Expertise aus?







Bilder von Dieter Martin und Manh Trí Võ auf Pixabay



# Hochschule Niederrhein – Kurz und Knapp\*

- Drei Standorte in Krefeld u. Mönchengladbach
- > 12.803 Studierende in 10 Fachbereichen
- > 87 Bachelor- und 27 Masterstudiengänge
- Aus der Region gewachsen
- Über 160-jährige Geschichte
- Aktuelles Change-Vorhaben: Umstellung von Programm- auf Systemakkreditierung

<sup>\*</sup> Stand: WiSe 2023/24

# Verankerung im Hochschulentwicklungsplan 2022-2026 – Qualitätsentwicklung

Wir entwickeln Qualität in allen Handlungsfeldern unserer Hochschule auf Grundlage gemeinsamer Qualitätsziele und Strategien weiter. Dabei orientieren wir uns an Qualitätsstandards und berücksichtigen externe Expertise.

Unser QM-System in Studium und Lehre wird auf die Erfüllung und Anforderungen einer **Systemakkreditierung** ausgerichtet. Wir streben die Systemakkreditierung bis zum **Jahr 2025** an.



# Change Formel – entwickelt von D. Gleicher, publiziert von R. Beckhard in den frühen 1960ern



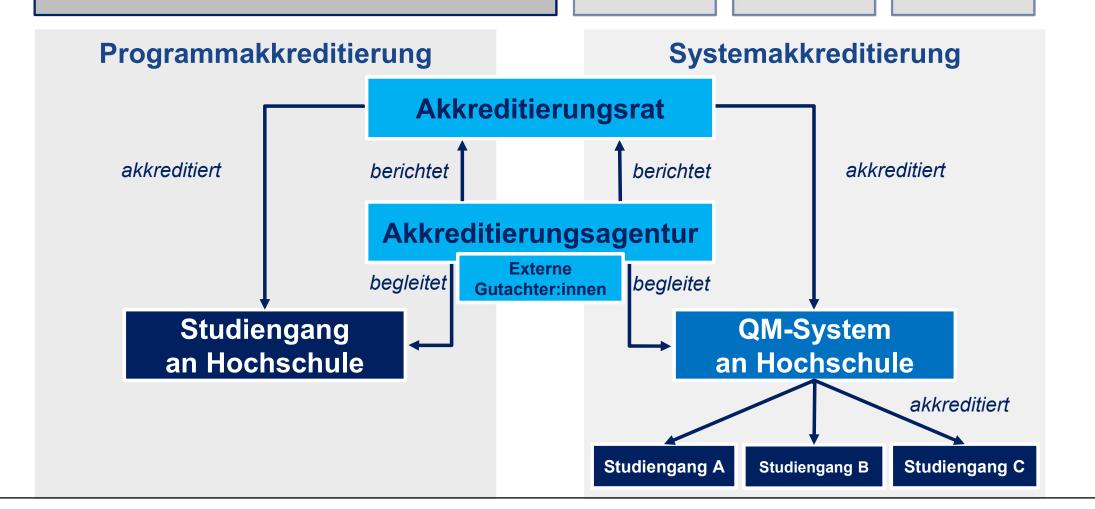
Vgl. Cady, Jacobs, Koller, Spalding (2014): The Change Formula – Myth, Legend, or Lore? OD PRACTITIONER, Vol. 46, Nr. 3.; Vgl. Glatzel, Lieckweg (2019): Handout im Rahmen der Fortbildung "Strategisch Führen für Wissenschaftsmanager\*innen" vom Netzwerk Wissenschaftsmanagement, S. 13.



Attraktives
Zukunftsbild

Praktikable erste Schritte

Kapazitäten für Wandel



Attraktives
Zukunftsbild

Praktikable erste Schritte

Kapazitäten für Wandel

Akkreditierungsrat berichtet Akkreditierungsagentur **Externe Gutachter:innen** akkreditiert begutachtet **Studiengang** an Hochschule

#### Diskussionsthemen zur Programmakkreditierung

- Dokumentationsaufwand
- Auswahl externer Gutachter:innen
- Checklisten abarbeiten statt
   Qualitätsdiskussion
- Entscheidungsstau beim Akkreditierungsrat
- Studiengang 8 Jahre stabil?!
- "Zertifikat wichtiger als Qualitätsentwicklung"
- Eigene Qualitätsziele der Hochschule?



### **Attraktives Zukunftsbild**

Praktikable erste Schritte

Kapazitäten für Wandel

**HS**-weiter Change-Prozess

Flexibilität & Dynamik

**Autonomie** 

Renommee der HSNR



### **Attraktives Zukunftsbild**

Praktikable erste Schritte

Kapazitäten für Wandel

# Leitplanken des QM-Systems in Studium und Lehre, festgehalten in der Qualitätspolitik

Ermöglichung einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Studiengänge

Angemessene und nachhaltige Ressourcen-ausstattung

Dezentrale
Ausgestaltung und
zentrale
Unterstützung

Interaktion,
Begegnung und
zielgerichteter
Qualitätsdiskurs

Kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit

Schlankes, hochschulspezifisches Berichtswesen

Nach positiven Stellungnahmen durch die Fachbereichskonferenz, den Personalrat für Technik und Verwaltung, den Senat, das Studierendenparlament und den Wissenschaftlichen Personalrat beschlossen durch das Präsidium der HSNR am 05.12.2023.

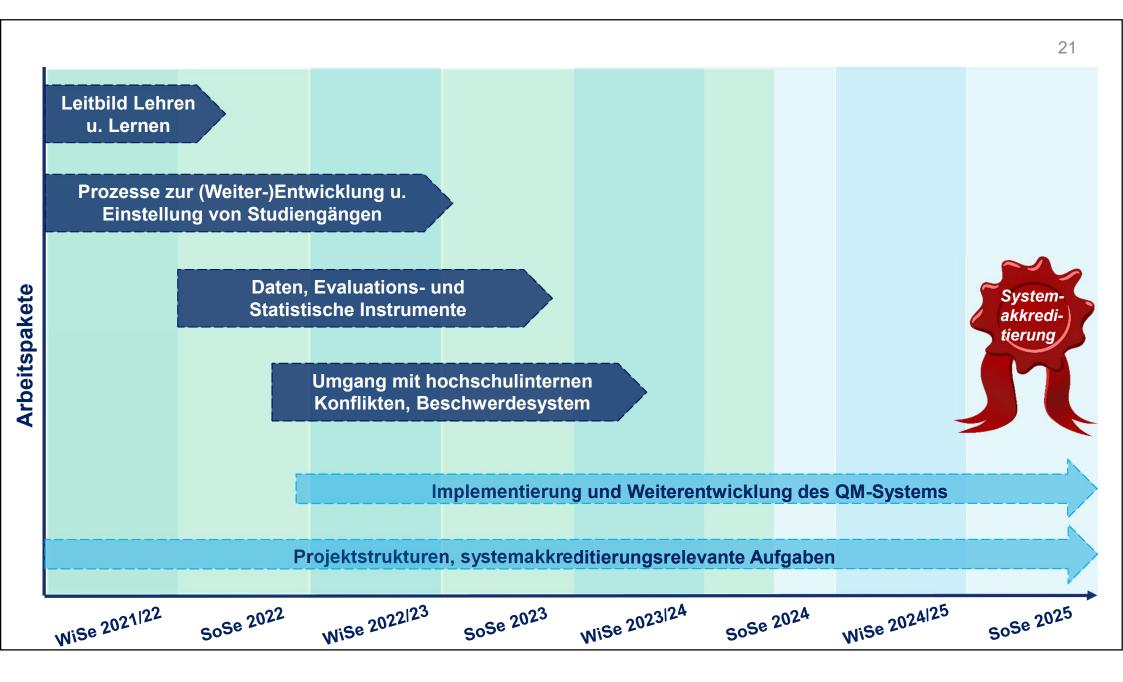


Attraktives
Zukunftsbild

### **Praktikable erste Schritte**

Kapazitäten für Wandel





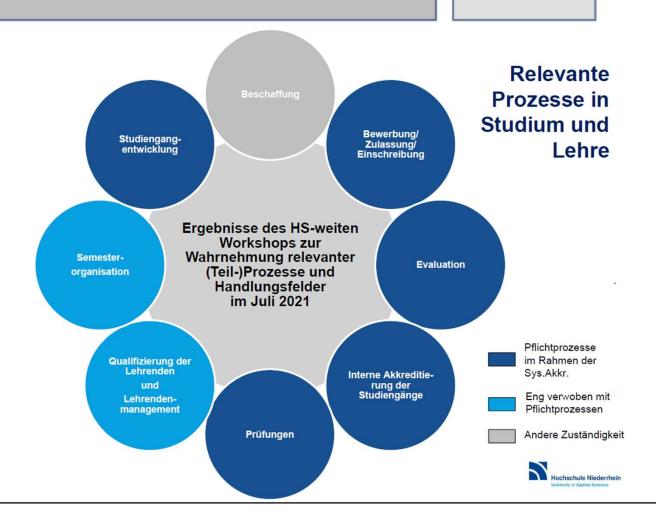
Attraktives
Zukunftsbild

### **Praktikable erste Schritte**

Kapazitäten für Wandel

# Hochschulweiter Workshop zu relevanten Prozessen in Studium und Lehre

- Ca. 20 Teilnehmende
- Ergebnis: Abstimmung, welche Prozesse anschließend als erstes modelliert werden sollten: "Studentische Lehrveranstaltungsevaluation durchführen" und "Besondere Leistungsbezüge gewähren"



Attraktives
Zukunftsbild

Praktikable erste Schritte

Kapazitäten für Wandel



Studierende u. ehem.
Studierende
Lehrende u. Mitarbeitende,
Vertreter:innen aus Wirtschaft,
Gesellschaft, Verwaltung

Rückmeldungen zur Qualitätssicherung u.
-weiterentwicklung geben

#### **HS-interne Einrichtungen**

Daten und Impulse zur Qualitätssicherung und Qualitätsweiterentwicklung liefern

#### **Externe Expert:innen**

Konstruktiv-kritisch beurteilen u. Impulse zur Weiterentwicklung geben, fachlich-inhaltliche Akkreditierungskriterien prüfen

# Dez. IV – Studierendenservice u. akademische Angelegenheiten

Rechtlich einordnen u. umsetzen, formale Akkreditierungskriterien prüfen

#### Studiengangverantwortliche:r

Qualität analysieren, sichern u. weiterentwickeln; Maßnahmen ableiten und umsetzen, Auflagen/ Empfehlungen umsetzen

### QM-Team in Studium u. Lehre

Prozesse begleiten und zu Qualitätsu. Akkreditierungskriterien beraten

#### Interne Akkreditierungskommission

Präsidium bzgl. der Studiengangentwicklung und Akkreditierung beraten

#### Präsidium

HSNR-spezifische Qualitätskriterien festlegen, Rahmenbedingungen schaffen, AR-Siegel vergeben und Auflagen/ Empfehlungen aussprechen

# VP I – Studium und Lehre

Vereinbarungen zur Weiterentwicklung treffen

#### Lenkungsteam/ perspektivisch Qualitätsbeirat

Bzgl. der Weiterentwicklung des QM-Systems beraten



Attraktives Zukunftsbild Praktikable erste Schritte

Kapazitäten für Wandel

# Wahrgenommene Kosten

Wie soll das funktionieren, hochschulintern unabhängige Akkreditierungsentscheidungen zu treffen? Unser QM-System sollte so standardisiert wie nötig und so flexibel wie möglich sein. Wir brauchen unsere Freiräume!

Wir haben Bedenken, dass alle Fachbereiche über einen Kamm geschoren werden. Bei der ASIIN wussten wir, was wir haben. Deren Vorgaben waren immer klar und verständlich.

Was kommt da auf uns und unsere Mitarbeiter:innen zu?



# **Change und Kommunikation**



- → Gestützt durch vielfältige Kommunikationsinstrumente
- → Gestärkt durch unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten



# **Change-Kommunikationsinstrumente**

- Genutzte Instrumente
- Weitere Instrumente

#### **Nutzung vorhandener Kommunikationsinstrumente**

**Tätigkeitsbericht** 

Pressemitteilungen

**Hochschulmedien** 

(z.B. Newsletter, Magazin)

Aushänge

Einwegkommunikation Mitarbeitenden-Befragung

Eigener Internet-/ Intranet-

auftritt

Hochschulrat

Fachbereichskonferenz Senat

Austauschrunde

Studiengangentwicklung & Akkreditierung

Dienstbesprechungen

Einzelgespräche mit Dekanaten,

**Evaluationskommission** Studiengangleitungen, Gleichstellung,...

> Chats und Foren im Intranet

Zweiwegkommunikation

Kummerkasten

QM- und EVA-Bericht

Broschüren/ **Podcasts** 

**Flyer** Qualitätspolitik Persönliche E-Mails/

Rundbriefe

QM-Handbuch

In Anlehnung an Glatzel, Lieckweg (2019): Handout im Rahmen der Fortbildung "Strategisch Führen für Wissenschaftsmanager\*innen" vom Netzwerk Wissenschaftsmanagement, S. 26.

Infoveranstaltungen für Mitarbeitende

Interne

Akkreditierungskommission

Themenspezifische Workshops

Besuch Fachschaftsräte/ AStA/ StuPa

Lenkungsteam/ Qualitätsbeirat

Sprechstunden

Kick-Off-Veranstaltungen



**Entwicklung spezieller Kommunikationsinstrumente** 



# **WORK IN PROGRESS**

Bild von Gino Crescoli auf Pixabay

# **Gemeinsame Sammlung zu Good Practices**

"Mit welchen Formaten wird der Diskurs zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre in Ihrem Fachbereich gestaltet?"

- → Curriculumwerkstätten extern moderiert
- → Mandatierte Arbeitsgruppen gründen
- → Mitarbeitenden- / Dienstbesprechungen nutzen
- → Ergebnisse an die beteiligten Gruppen widerspiegeln
- → Für alle offene Runden gestalten
- → Studierende dort einbinden, wo sie ohnehin schon zu finden sind (bspw. im Anschluss an große Vorlesungen)
- → Eine angenehme Atmosphäre für die Teilnehmenden/ Beteiligten schaffen
- → In NRW: Studienbeirat einbinden





# Arbeitsaufträge

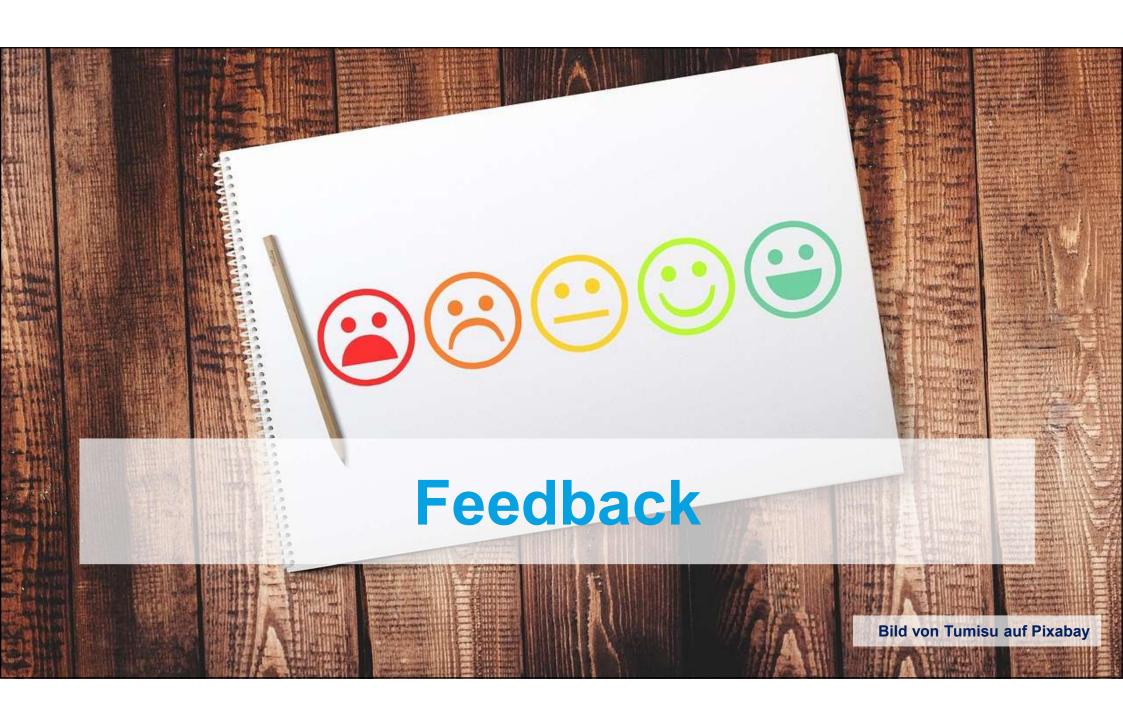
- 1. Wählen Sie an Ihren Gruppentischen ein Change-Vorhaben aus, das Sie besprechen möchten (max. 5 Minuten).
- 2. Gehen Sie die Kategorien auf dem Arbeitsblatt durch und beantworten die Fragen in Stichsätzen (max. 30 Minuten).
- 3. Entscheiden Sie, welche Ihre drei wichtigsten Erkenntnisse sind und wer von Ihnen diese in max. zwei Minuten im Plenum vorstellt (max. 5 Minuten).



# **Vorstellung im Plenum**

# Die drei wichtigsten Erkenntnisse pro Gruppe innerhalb von je zwei Minuten.





# Sie sitzen später auf Ihrer Heimreise im Zug neben einer netten Person und Sie kommen ins Plaudern.

# Was erzählen Sie vom heutigen Workshop?



# **HERZLICHEN DANK!**



### Kontaktdaten

Frederike Königs I Leitung Qualitätsmanagement Studium und Lehre frederike.koenigs@hs-niederrhein.de

Tel. 02161-1863583

Dr. Daniela Leitner I Stellv. Leitung Qualitätsmanagement Studium und Lehre daniela.leitner@hs-niederrhein.de

Tel. 02161-1863588



Hochschule Niederrhein. Dein Weg.